

Tiefbaumörtel mit innovativem, patentiertem SECON®-Bindemittelkonzept und sehr hohem Widerstand gegen biogene Schwefelsäurekorrosion und Sulfatangriff

Normalmauermörtel M25 gemäß DIN EN 998-2
NM IIIa gemäß DIN 20000-412

- entspricht laut Prüfbericht des IAB – Institut für Angewandte Bauforschung Weimar den sehr hohen Anforderungen der Expositionsklasse XWW4 gemäß DIN 19573:2016-03
- WW-Mauermörtel gemäß DIN 19573:2016-03
- sehr hoher chemischer Widerstand gegen aggressive Abwässer, insbesondere Sulfate
- sehr hohe Haftscherfestigkeit im Verbund mit Kanalklinkern ($> 0,5 \text{ N/mm}^2$ gemäß DIN EN 1052-3)
- hohes Kalkbindevermögen zur Vermeidung von Auslaugungen
- frostbeständig
- hohe Dichtigkeit



ANWENDUNGEN

- für den Neubau und die Sanierung von Siele-, Kanal- und Schachtbauwerken
- entspricht nachweisbar den Qualitätsanforderungen der Hamburger Stadtentwässerung (ZTV-Siele)
- zum Mauern
- zum Ausbessern von Fehlstellen

EIGENSCHAFTEN

- sehr hoher Widerstand gegen biogene Schwefelsäurekorrosion und Sulfatangriff
- hohe Dichtigkeit der Fuge durch besonders günstige Kornabstufung des Zuschlags und durch hohe Verbundhaftung zum Stein
- geeignet zur Ausführung eines Fugenglattstrichs
- witterungs- und frostbeständig nach Erhärtung
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn
- gutes Wasserrückhaltevermögen des Frischmörtels
- Mörtelreste reißen nicht ab

ZUSAMMENSETZUNG

- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12139

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen	■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, frostfrei und zur Aufnahme von Mörtel geeignet sein.
Vorbereitung	■ Mauersteine müssen trocken, saugfähig, frostfrei und frei von haftvermindernden Rückständen sein.



VERARBEITUNG

Temperatur	■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. ■ Trockenmörtel im Durchlauf-, Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser maximal 2 bis 3 Minuten konsistenzgerecht anmischen. ■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen und auf verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	■ Mörtel mit der Kelle in gewünschter Schichtdicke auf dem Mauerwerk auftragen, Steine versetzen und überstehenden Mörtel abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern ist zu achten. Evtl. vorhandene Mörtelta-schen verfüllen. ■ Alle Stoß- und Lagerfugen sind satt und hohlraumfrei mit Mörtel auszufüllen.
Verarbeitbare Zeit	■ ca. 90 Minuten ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden. ■ Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
Trocknung / Erhärtung	■ Niedrige Temperaturen führen zu verzögerter Festigkeitsentwicklung. ■ Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung ist das Mauerwerk durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Abdecken der Mauerkronen, vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen.
Werkzeugreinigung	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

LIEFERFORM

Artikel	Gebindegröße	GTIN/EAN 4004637
STB	25 kg/Sack	- 12718 1
STB	lose im Silo	- 12719 8

Lieferformen sind regional unterschiedlich und nicht in allen Standorten verfügbar.

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 45 kg/m² bei Kanalklinker NF K und RF K
- Ergiebigkeit: ca. 15 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 600 l Nassmörtel pro t



TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Normalmauermörtel
Druckfestigkeit	M25 gemäß DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM IIIa gemäß DIN 20000-412
Expositionsklassen	XWW1 – XWW4 gemäß DIN 19573:2016-03
Sulfatwiderstand	≤ 0,2 mm/m
Körnung	0 – 4 mm
Wasserbedarf	ca. 3,8 l pro 25 kg/Sack
Verbundfestigkeit / Haftscherfestigkeit	≥ 0,50 N/mm ²
Chloridgehalt	≤ 0,1 M.-%
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 1,11 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=90%	≤ 1,21 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,20 kg/(m ² min ^{0,5})
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	NPD

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.